

NOTNUMMER 343 05/15 32. JAHRG.
SATIRE/PROGRAMM/WERBUNG

I T A L I E N

www.italien-wuppertal.de/online/05015



Oberbürgermeisterwahl im September:

**Jung gibt
sich auf!**

Das neue Masztalerz-Buch...

...von vorne!

...von der Seite!



MASZTALERZ
DU BIST WAS GANZ BESONDERES!

Im guten Buchhandel unter der Nr. ISBN 9783935229906 abrufbar.
oder: ITALIEN-Büro • 42285 Wuppertal • Friedrich-Engels-Allee 191a
oder: Änderungsschneiderei Celik • 42103 Wuppertal • Luisenstr. 94a



**Ich werde die
Schwarzbach in
Thomas-Lenz-Allee
umbenennen!**

**Oberbürgermeisterwahl
13.09. 2015**

Björn „Hose“ Werner

Die PARTEI



Café du Congo

seit 1981

Neue Öffnungszeiten

Mo. - Do. ab 17 Uhr
Fr. - So. ab 11 Uhr

Küche: So. - Mi. bis 22 Uhr
Do. - Sa. bis 23 Uhr
Frühstück: Fr. - So. 11 - 15 Uhr

Luisenstraße 118, 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 - 31 62 13

Mit Rauchergarten!



Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold!

Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

DI · 5. MAI 2015 · 20^H
SOUNDTRIPS NRW – LOOK INSIDE 24

THE ZOO

Liz Allbee Trompete & Muschelhorn Michael Vorfeld Perkussion & Saltinstrumente
Gäste: Sue Schlotte Violoncello Simon Camatta Schlagzeug Silke Eberhard Saxophon

DO · 7. MAI 2015 · 20^H

CINE:ORT · EINTRITT FREI

MAMA AFRICA - MIRIAM MAKEBA

Ein Film von Mika Kaurismäki, USA 2011, 85 Minuten, Untertitel deutsch

DI · 12. MAI 2015 · 20^H

„DAS ABSURDE IM GROTESKEN“

EUGEN EGNER + ORT WORKSHOP ENSEMBLE

Eugen Egner Gitarre
Wolfgang Schmidtke Saxophon Roman Babik Piano
Jan Kazda Bass Maik Ollhoff Schlagzeug

DO · 28. MAI 2015 · 20^H

AUSSTELLUNG / VERNISSAGE

ULLE HEES „PROBEN IM ATELIER“

Zeichnungen, Bilder, Kleinplastiken von Musikern und Tänzerinnen
Einführung: Erik Schönenberg
Soundhomage an Ulle Hees: Achim Zepezauer
Öffnungszeiten siehe: kowald-ort.com

SA · 30. + SO · 31. MAI 2015

ORT FESTIVAL IN KOOPERATION MIT UTOPIASTADT

STADT KLANG TAL: LAPTOPKONFERENZ

ort Peter Kowald Gesellschaft/ort e.V.
Luisenstr. 116 • www.kowald-ort.com



VIERTELBAR
WWW.VIERTEL-BAR.DE
LUISENSTRASSE
WUPPERTAL



Zum Kohlerliesel

born to drink!

Zum Kohlerliesel
Obergrünwelderstraße 3
42103 Wuppertal



Liebe Leser, liebe Lesebrillen!

Der Mai ist gekommen, der April ist gegangen. Jedes Jahr das gleiche Theater, der April geht, der Mai kommt, na ja, Schwamm drüber.

Das Schwerpunkt Thema unserer hier vorliegenden Ausgabe ist die Gastronomie in Wuppertal. Auf Seite 11 berichten wir kurz über den Star- und Ayurveda-Koch Voller Mehl und seine Probleme mit den Parkplätzen. Aber der Reihe nach: ein anderer Wuppertaler Gastronom, nämlich Marcel Thomas, Betreiber des „Café Podest“ im Skulpturenpark Waldfrieden sowie der „Palette“, soll nun zusätzlich der neue Pächter des Museumscafés werden. Der Geschäftsführer des Von der Heydt-Museums, Dr. Gerhard Finckh möchte nicht mehr mit den bisherigen Pächtern, Ralf Michael Erich Streuf und seiner Gattin Claudia Hohn zusammenarbeiten. Beide leiteten das Café 25 Jahre. Sie stehen nun mit leeren Händen da und mehrere Angestellte verlieren ihren Job. Da wurden wieder Entscheidungen im Hinterzimmer gefällt. Der Kulturausschuss wurde bei der Entscheidung komplett übergegangen. Die Stadt als Eigentümer hat dem Kunst- und Museumsverein sowie der Museums GmbH freigestellt, die Zukunft des Cafés zu regeln. Das ist in etwa so, als ob ein Hausbesitzer zum Mieter der größten Wohnung des Hauses sagt, „Sie können dem Mieter mit der kleinen Wohnung gerne selber kündigen, wenn er ihnen unangenehm ist.“ Dieses ganz Gemauschel in dieser Stadt wird immer ekeliger. Thomas hat nun drei Läden, Streuf und Hohn keinen mehr. Wie heißt es doch immer so schön: Viele Köche verderben den Brei (Hahaha, kleiner Scherz, Doppelzwickersmiley). Aber hat Herr Streuf wohl möglich das falsche Partei-Buch? Da Streuf aber Mitglied in der Partei Die PARTEI ist, bekommt er sein Lokal am 13. September natürlich zurück. Wie Sie unserem Titel-Cover entnehmen können, hat OB Jung sich bereits aufgegeben, denn der neue Oberbürgermeister heißt ja bald Björn „Hose“ Werner.

Da beisst die Maus keinen Faden ab, um mal einen Begriff aus der gehobenen Gastronomie zu verwenden.

Alles wird gut. Herzlichst

Uwe Becker

(Sternekoch im Ruhestand)

Funckstr.94 - W-Elberfeld
Inh. Jette Müller - 0202-312557
www.Ottenbrucher-Bahnhof.de

Ottenbrucher Bahnhof

Di ab 18 Uhr, Sa + So ab 13 Uhr
MONTAGS RUHETAG!
 Saal für Familienfeiern und Partys
BUFFETS – auch außer Haus

...direkt an der Trasse!

Do **30. April** 21.00 Uhr
Rock in den Mai

Airbag Rock - Hard Rock - Blues

Sa **16. Mai** 21.00 Uhr
JINX & the Pure Mania
 Support: **BOOGIE & the beast**

Ausstellung ab Mitte April
 Bilder von **Marina Schaufler**

*Meinen Grabstein habe ich schon gehauen.
 Meinen Bestatter habe ich schon gefunden.*

Norbert W., Steinmetzmeister

KIRSCHBAUM BESTATTUNGEN

Telefon: (0202) 80 642 Tag und Nacht

info@kirschbaum-bestattungen.de
 www.kirschbaum-bestattungen.de

ITALIEN - 30 Jahre humoriges für Wuppertal, Remscheid, Solingen, Berlin, New York und anderswo

Kurt: „Wir brauchen einen neuen Hund...“
 Kurt's Frau: „...aber einen Atheisten...“
 Kurt: „...ooch, die Rasse wäre mir egal!“

Herausgeber:
 Kulturkooperative Wuppertal e.V.
 (die börse, Jazz AGE, Haus der Jugend Barmen, Katzensgold-Kulturbetriebe, Ottenbrucher Bahnhof)
 Friedrich-Engels-Allee 191 - 42285 Wuppertal

Reaktionsbüro & Anzeigeninquisition:
 Friedrich-Engels-Allee 191 - 42285 Wuppertal

NEU! und schön
www.italien-wuppertal.de/online/05015
www.italien.engelkunst.de
italien.magazin@t-online.de

Tel. 0202/8 48 06
Day&Night 24 Std. rundum Nummertje:
0170/9648681

Redaktion:
 Uwe Becker (V.i.S.d.P.), Rolf-Rolf Gröbl, Harry vom Hombüchel, Horst Scharwick, Jorgo Schäfer
 Redaktions-Sekretärin: Doris (102/63/96)

Autoren und Monogame:
 Dominik Bauer, Jörg Degenkolb-Degerli, Otto Diederichs, Eugen Egner, Thomas Gsella, Martin Hagemeyer, Elias Hauck, Wim van Hoepen, Torbjorn Hornklovie, Ernst Kahl, Kittihawk, Til Mette, Stephen Oldvoodle, Ari Plikat, POLO, Rattelschneck, Shoam, Bernd Sommer, RME Streuf, Peter Thulke, Piero Masztalerz, Guido Pauly, Rüdiger Grothues, Benjamin Weissinger, Peter Breuer

Titel: uns Uwe
 Layout: Glatten Hanf

Terminkalender:
 Fax: 0202/312670
 E-Mail: shoam@web.de

Druck:
 Druckhaus Humburg, Bremen

Vertrieb:
 die-verteiler.info
 Wolfgang Seemann



?

Unsere verbreitete Auflage unterliegt der ständigen Kontrolle von „ITALIEN SelfControlLing“ der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von ITALIEN.
 Druckauflage 23.020.522 Stück
 Mindestens haltbar bis 05/15

MERKELS LEBEN WIRD VERFILMT.
HAUPTROLLE NOCH UNBESETZT.



ICH BIN...

...kein besonders eitler Mensch. Doch eines stört mich wirklich: Die Vorstellung, nach dem Tod noch zu modeln und hergerichtet erst in einem Leichenschauhaus präsentiert und dann in eine enge Holzkiste verpackt zu werden. Nein danke. Und man denke nur, es gäbe in Zukunft dann einen Trend in der Jugendkultur, Tote auszugraben und wie Betrunkene zu dekorieren. Und man kann sich nicht nur nicht wehren, sondern sich auch nicht rächen. Das geht gar nicht. Auch als verwesender Untoter von den Toten aufzuerstehen und Lebenden nach dem Leben zu trachten, ich bitte euch. Deshalb habe ich bereits, obwohl ich keineswegs gedenke, in den nächsten 100-200 Jahren zu versterben, vor Zeugen bekundet, verbrannt werden zu wollen, wenn ich abgetreten bin. Und zwar auf einem aufs Meer treibenden Wikingerschiff, das durch einen brennenden, vom Ufer aus abgefeuerten Pfeil entzündet wird. Ich kann also nur hoffen, glaube aber auch, dass meine Verwandten und Freunde rechtzeitig anfangen zu sparen. *Benjamin Weissinger*

GÜNTER WALLRAFF...

...hat sich als Fußpfleger verkleidet. Er wollte Missstände in meiner Wohnung aufdecken, um sie anschließend bei RTL in aller Öffentlichkeit breitzutreten. Ich habe ihn natürlich sofort enttarnt, weil er nicht sagte, „Ziehen Sie bitte ihre Strümpfe aus!“, sondern es selber machen wollte. Und dann fingerte er auch noch ungelenkt herum, als ob er sich selber noch nie welche ausgezogen hätte. So ein Blödmann. Wie kann man nur so schlecht vorbereitet zu mir kommen. Dann habe ich ihm seine Knopfkamera aus dem Revers gerissen, vor die Füße geworfen und ihn achtkantig rausgeschmissen. „Drecksack, verpiss Dich“ habe ich ihm auch noch nachgerufen. Der war kreidebleich - selbst schuld. *Uwe Becker*

ari



PROGRAMM 2015 ■■■■■

***1. MAI**

die börse

DO 07-05 | 20.00 h | SLAM
W-TALER WORTPIRATEN
Wortex Poetry Slam

FR 08-05 | 20.00 h | MUSIK
HOTEL BOSSA NOVA
European Contemporary Jazz ...

SA 09-05 | 10.00 h | KULTUR
2. JUGEND FOTO MARATHON
für alle zwischen 10 und 14

09-05 | 10-05 | 13.00 h | TANZ
move it!
Kennerlernworkshop Nr. 2

SA 09-05 | 21.00 h | PARTY
... DA GEHT NOCH WAS!
40plus Party

SA 09-05 | 21.00 h | PARTY
Jetzt wieder in der börse:
SALSA PARTY

13-05 | 20.00 h | TANZ THEATER
MARK SIECZKAREK
The Tower

DO 14-05 | 19.30 h | MUSIK
[AKUSTIK#SCHLACHT]
Singer/Songwriter Slam

DI 19-05 | 20.00 h | VARIÉTÉ
ZAUBERSALON
mit Charlz

DO 21-05 | 19.30 h | MUSIK
21. WUPPERTALER
RUDELSINGEN

SA 23-05 | 20.00 h | MUSIK
HAPPY BETTY &
THE BOTTRUP HORNS

DO 28-05 | 20.00 h | MUSIK
KAL BAND - Rock'n' Roma
aus den Vororten Belgrads

FR 29-05 | 20.00 h | COMEDY
Forum Maximum präsentiert:
RICK KAVANIAN - OFFROAD

FR 29-05 | 20.00 h | MUSIK
NIGHT & DAY mit André Klem
Eine Cole-Porter-Show

30-05 | 31-05 | 13.00 h | TANZ
move it!
Kennerlernworkshop Nr. 3

30-05 | 20.00 h | TANZ THEATER
„FADING TO GREY?“
SocialDanceWork

die börse WOLKENBURG 100
42119 WUPPERTAL
www.dieboerse-wtal.de

TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

InterCityHotel Stadtparkkasse Wuppertal

WOLKENBURG 100 42119 WUPPERTAL www.dieboerse-wtal.de

TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

www.liveclub-barmen.de
Wuppertal

Live Club Barmen

01.05.
STAUBKIND
Rock

02.05.
SALON DE SALSA
Salsa Disco

07.05.
KAY RAY
Comedy

23.05.
PFLASTERSTRAND
- ELEKTRISCH - Konzert

24.05.
SALSA IN DER CITY
Open Air Disco

Preview Preview Preview

27.+28.+29.06.
DIE BARMER
KÜCHENOPER
Heimattheater

13.+14.08.
WupperTheater - **DIE**
TROCKENBLUMEN
„Orient Exzess“ - Kabarett

28.+29.08.
FEUERTAL FESTIVAL
Waldbühne Hardt - Open Air

24.09.
AXXIS
Heavy Rock

26.09.
WOLF MAAHN
& BAND Rock

02.10.
J.B.O.
Comedy Metal

08.10.
JAN RÖTTGER
& BAND Pop

09.10.
VERSENGOLD
Folk

Live Club Barmen
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
42275 Wuppertal - 0202 563 6444

Förderverein HDJ & LCB **WSW. engels**
InterCityHotel Stadtparkkasse Wuppertal **ITALIEN**

culture without limits

TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

SCHIMMEL? PILZ? ODER BEIDES?

Feuchtigkeit und Schimmelbefall in Innenräumen? Kein Problem, wir klären das!

Dipl. Ing. Eva Hornhardt Friedrich-Engels-Allee 177a
Freie Architektin AKNW 42285 Wuppertal
Baubiologin IBN, Bausachverständige **Telefon: 0202-70 550 725**
Spezialisiert auf Schadstoffe, Feuchtigkeit
und Schimmelbefall in Innenräumen
TÜV-pers.zert. Nr. 84395
web: <http://www.eva-hornhardt.de/>
email: sv@eva-hornhardt.de

ROLLE TALWAERTS:
SOPHIE BLASBERG,
DAS **SIMONZ**
UND DER **MAI**

Do., 07.05.15., 20:00, live:
MxM
Elektrojazz mit Maria Basel (voc, keys) und Maik Ollhoff (dr, Samples).

Do., 14.05.15, 20:00, live:
Albert Vila Quartet
Der spanische Gitarrist Albert Vila mit Denis Gäbel (sax), Oliver Rehmann (dr) und Matthias Nowak (b) mit zeitgenössischem Jazz.

Fr., 22.05.15, ab 18:00:
Grillen & Chillen
BBQ im Biergarten (nur bei gutem Wetter).

Fr., 29.05.15, ab 18:00:
Häppchentrinken
Drinne: Häppchen, draußen: kleine Abendkarte.

WIR SERVIEREN
Beck's UND **VELTINS**

Essen, Trinken & Kultur in Wuppertal-Arrenberg!
Simonsstraße 36 - Tel. 0202 996 72 808
Täglich 10 - 24 Uhr, Küche bis 22 Uhr
Biergarten bis 22:00 - www.cafe-simonz.de

SIMONZ
SOULFOOD CAFE

FOTO: AFI

**DER WASCH-
MASCHINEN-
MANN**

**ICH GLAUBE AN
DIE SCHRAUBE!**

Unruh Hausgeräte Kundendienst
Elberfeld: 70 70 45 . Barmen: 55 33 05 . Ronsdorf: 460 48 12

Appell zum Greisenkreis

Der Absturz begann Ende Januar. „Ist die Rente schon da?“, wendete sich ein Mütterchen vertrauensvoll an den Hauptstadtkorrespondenten, als dieser die Bank verließ. Ein bisschen weh tat das schon, aber der Lapsus ließ sich immerhin noch als Sehschwäche abtun. Aber nun ist es amtlich! Im ITALIEN-Briefkasten liegt ein Schreiben des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg: „Ihnen steht ein neuer Lebensabschnitt bevor“, heißt es dort – es handelt sich also um einen Stellungsbe- fehl zur „Informationsveranstaltung: Älterwerden in Berlin“. Und das Ganze auch noch bei Kaffee und Kuchen, wo doch Bier und Buletten viel angemessener wären.

Im Grunde also eine einzige Zumutung! Aber es nützt ja nix – Befehl ist Befehl! Und so macht sich der Berichterstatter am bewussten Tag im Interesse seiner Leserschaft auf den Weg ins Nachbarschafts- haus Urbanstrasse (NHU). Dies zumal, da einfühlsame Einführungs- worte durch die Bezirksbürgermeisterin Monika Herrmann (Grüne) versprochen sind. Und die ist ja immer für eine Dummheit gut.

Kaum hat man den Veranstaltungssaal betreten, da ist man auch schon um einige Jahre gealtert. Aha, da in der Mitte ist an einem Tisch noch ein Plätzchen frei. Traurig mummelt da ein etwas hinfällig wirkender Herr an seinem Kuchen und verkleckert seinen Kaffee gleich für zwei. Und dann geht es los; Monika Herrmann lässt sich nicht lumpen und erklärt, sie bekleide neben ihrem Bürgermeisteramt ja auch noch das der Jugendstadträtin. Der Saal lächelt wohlwollend und fühlt sich geschmeichelt. Nach einer knappen Stunde ist die erste Sabelrunde beendet; nun soll untereinander geredet werden. Hohe Zeit also, um vor der Tür den Nikotinhaushalt zu stabilisieren. Der Kleckerer und eine muntere Dralle vom Nebentisch schließen sich an. Was ist das? Nur drei Kippenfreunde unter 60-70 Anwesenden? Was für eine ärmliche Bilanz angesichts einer der ältesten Kulturerrungenschaften der Menschheit, sind sich alle einig. „Ach“, meint der Kleckerer und weist auf den Parkplatz des gegenüberliegenden Krankenhauses, „im Zweifel bleibt uns ja immer noch das dahinten. Da stehen sie alle und rauchen“. Das Eis ist gebrochen, auftragsgemäß redet man miteinander. „Was erwarten Sie sich von der Veranstaltung“, fragt die muntere Dralle den Mann von ITALIEN, dem altvorderen Jugendmagazin. Man sieht sich an, grinst und weiß wortlos Bescheid. Das Speed-Dating hat also geklappt.

Drinne wird nun das Unterhaltungsprogramm angefahren. Die Senioren-Schauspielgruppe des NHU bietet einen Ausschnitt aus ihrem lehrreichen Programm: Zwei einander bislang unbekannte Frauen treffen sich auf einer Bank und beginnen ein Gespräch über ihre verstorbenen Hunde. So einfach lassen sich eben auch im Alter noch neue Bekanntschaften machen!

Wie gut ist es da, dass zeitgleich eine gemeinsame Studie der Humboldt-Universität, dem Max-Planck-Institut und der Charité zu dem Ergebnis gekommen ist, dass die heutigen Senioren „im Durchschnitt geistig 19,6 Jahre jünger sind als vor 20 Jahren“. Am „Gedächtnis- und Konzentrationstraining“-Kurs des Nachbarschaftshauses, wo es sich in einer „geschützten Atmosphäre und bei Kaffee und Gebäck (...) leichter gemeinsam denken“ lassen soll, kann dies eher nicht liegen. Wohl besser, man hält sich an die neue wissenschaftliche Studie. Allein schon deshalb, weil der ITALIEN-Mann dann schwupps wieder holde 44 ist. Also nix wie wieder raus hier und hin zu den alten Zauseln ins benachbarte Glasbierfachgeschäft. Dahin will die muntere Dralle dann aber nicht mit, da sei es ihr doch etwas zu verraut. Die Arme weiß ja gar nicht, was sie da verpasst.

Hatte die Glasbierfachverkäuferin Anja D. dort doch erst wenige Tage zuvor verkaufpsychologisch geschickt erklärt: „Otto, Du bist ja noch jung und peppig! Da kannst Du bestimmt noch ein Bier vertragen.“

Nach dem vorherigen Ausflug gilt das erst recht!

WÖRTER SAGEN MEHR ALS WORTE!

...Das, was Sie hier gerade lesen, ist was...? Na, Sie ahnen es...SPRACHE!
Mit einem mittleren IQ und ebensolchem Bildungsniveau kann man erkennen: es ist Deutsch... deutsche Sprache!

Das leitet über zu der Behauptung: Die deutsche Sprache ist nicht bedroht! Gut, zugegeben, es gibt Angriffe, z.B. wenn einem einer in der Einkaufszone mit Döner-Deutsch von hinten in die hochsprachlichen Beine grätscht: „Isch mach dich Messer, Alter...“. Sie kennen das.

Gut, zugegeben, eine weitere Attacke auf die deutsche Sprache ist „Denglisch“. Damit sind nicht die Englischsprachkünstler Lodda Mathäus und Günther Oettinger gemeint, sondern die Erfindung englischer Wörter und Begriffe durch Deutsche, die in keinem englischen Wörterbuch vorkommen: Kofferwörter wie Smoking Point! Backshop, Slipeinlage... for example.

Letztens waren amerikanische Freunde bei mir zu Gast und entdeckten in einer Werbebroschüre für Kleintier-Food und -Equipment den Begriff „Pussy Clap“! Die haben sich vor Lachen sowas von in die trousers gepisst...

Gut, zugegeben, manchmal ist auch eine saubere Aussprache sinnvoll, um Verwechslungen zu vermeiden: „Moschee“/„Muschi“.

Dennoch, die deutsche Sprache ist nicht bedroht. Es gibt noch zu viele, die sie sprechen, z.T. auch verstehen, entwickeln und weitergeben. Es bleiben uns also noch länger deutsche Worte wie „Strafraumbelastung“, „Übergangsjacke“, „Hüfthalter“, „Gebüsch“, „Hodenhochstand“, „Pflaumenaugust“ usw. erhalten.

Nicht allen Sprachen geht das so.

Linguisten schätzen, dass alle 2 Wochen eine Sprache ausstirbt. Manche sind schon auf ewig verloren, anderen konnten Wissenschaftler noch ein paar Wörter entreißen und für die Nachwelt konservieren:

mbuki-mvuki (Mango, Kongo) *Die Kleider ausziehen, um zu tanzen.*

sgriob (Gälisch) *Der Juckreiz, der sich vor dem ersten Schluck Whisky auf der Oberlippe bemerkbar macht.*

nusukaakatuat (Inupiat, Alaska) *Heirat sicherstellen, indem man eine Frau entführt*
age-otori (veraltetes Japanisch) *Nach einem Haarschnitt schlimmer aussehen als davor.*

nakhur (Somali) *Ein Kamel, das keine Milch gibt, wenn man es vorher nicht an der Nase kitzelt.*

tsumi-oidagana (Yamana, Argentinien) *Jemandem einen Finger zum Reinbeißen hinhalten.*

ølfrygt (Aldänisch) *Die Angst, dass es zu wenig Bier gibt.*

bakku-shan (Altjapanisch) *Ein Mädchen, dass von hinten schön aussieht, aber nicht von vorn.*

Wenn ein Eskimos im hohen, eiskalten Norden Kanadas auf einer der Inseln in der Baffin Bay in seiner alten Sprache Sirmilik sagte: „**lull-a-bei**“, dann wusste sein Kollege, was er damit meinte: „*Piss mich an, mir ist kalt!*“

Dr. Güldenstern

hauck & bauer



Draußen
sitzen!

Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold!

Besuchen Sie uns auch im Internet!
www.katzengold.org

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

SA 09. MAI
ILONA
LUDWIG
BAND

www.spunk-wuppertal.de
Flensburger Str. 38 0202 45 55 27

movimiento
RAUM FÜR BEWEGUNG
UND AUSDRUCK
GERLINDE LAMBECK

TANZ, THEATER
KÖRPERARBEIT
TANZTHERAPIE
KINDER TANZ

HOFAUE 53 - 55
42103 WUPPERTAL
TEL 0202/459 77 64

MOVIMIENTO IM MAI:

9. Mai Tanztag
Tanzimprovisation
Zum Kennenlernen oder
Wiederauffrischen!
Sa, 10.30 - 15.30 Uhr

16. Mai Einladung zum Anschauen:
Kunst und Tanz
Malereien von Elisabeth Pieper
und Tänzerische Improvisationen
Sa, 17 Uhr

Fortlaufende Kurse:
Tanzimprovisation, Ausdruckstanz,
Schauspiel, Kinästhetik (Entspannung
u. Harmonisierung)

www.movimiento-tanzundtheater.de

1. FR

Staubkind
Live Konzert
• LCB/20 Uhr
Pena Argentina
Asado und Live Musik
• Café ADA/16 Uhr

2. SA

Kingston Klub
Resident Night
• Klub/23 Uhr
Salon de Salsa
• LCB/22 Uhr
Tango tanzen
mit verschiedenen DJ-Sets
• Café ADA/ab 12 Uhr
Substep feat Denyo
• U-Club/23 Uhr
Kindersachentrödelmarkt
• Haus der Jugend/20 Uhr
Seven Up/Live-Rock
• Alleestübchen/20.30 Uhr

3. SO

Sonntagsfrühstück
jetzt auch mit Ankreuzkarte!
• Katzensgold!/10-13 Uhr
Tango tanzen
mit verschiedenen DJ-Sets
• Café ADA/ab 12 Uhr

5. DI

The Zoo/Sound Trips NRW
• Ort/20 Uhr
Let my music speak
Julia Nikolajczyk & Thorsten Schäffer
• Bürgerbahnhof/19.30 Uhr

6. MI

Modenschau
Sommer- und Übergangsmode
• Färberei/14-17 Uhr

7. DO

Mama Africa - Miriam Makeba
cine:ort
• Ort/20 Uhr
Beerbingo
• Café Zweistein/20 Uhr
Superclub
• U-Club/22 Uhr
Kay Ray
• LCB/20 Uhr
Wortex Poetry Slam
Wortpiraten
• die börse/20 Uhr
Jazz im Bisstro
Francesca Simone & Friends
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
MxM - Maria Basel & Maik Ollhoff
Elektronischer Jazz
• SimonZ/20 Uhr

8. FR

High on Hype
Klub goin' up
• Klub/23 Uhr
Nico Semsrott
Freude ist nur ein Mangel an Information
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Hotel Bossa Nova
European Contemporary Jazz- and Fado-Fladoured Bossa Nova
• die börse/20 Uhr
Mickey's Monkey Party
Welcome and wake up!
• bandfabrik/20 Uhr
Carlo Aonzo Trio
A Mandolin Journey
• Bürgerbahnhof/20 Uhr
Auf Tuchfühlung
Modemarkt, Workshops, Kinderwerkstatt
• Schloss Lüntenbeck/11-18 Uhr

9. SA

Ilona Ludwig Band
• Spunk/21 Uhr
Bazeclub
RnB, Hip-Hop, Urban
• Klub/23 Uhr
Mahzuni Serif
Live Konzert
• LCB/20 Uhr
Salsa Party
mit Francesco Battigaglia
• die börse/21.30 Uhr
...da geht noch was!
40 plus Party
• die börse/21 Uhr
Sakina • Roye MaMa
World Music Connection
• Café ADA/20 Uhr
Brigitte Fulgraaf
„Ich lass' mich gehen...Kommen Sie mit?“
• bandfabrik/20 Uhr
move it!
Kennelernworkshop Nr. 2
• die börse/13-18 Uhr
Jugend Foto Marathon
• die börse/10 Uhr
Makwaya Chorkonzert
„Neues aus Afrika“
• Färberei/19 Uhr
Auf Tuchfühlung
Modemarkt, Workshops, Kinderwerkstatt
• Schloss Lüntenbeck/11-18 Uhr
Cold Cut/Live-Rock
• Alleestübchen/20.30 Uhr

10. SO

Sonntagsfrühstück
jetzt auch mit Ankreuzkarte!
• Katzensgold!/10-13 Uhr
Twice as Nice
Songs und Stories
& Swane/17 Uhr
move it!
Kennelernworkshop Nr. 2
• die börse/13-18 Uhr
Swing Soirée
• Café Island/19 Uhr
Winnies Flying Carpet
Schnipselkino
• LCB/11 Uhr
Auf Tuchfühlung
Modemarkt, Workshops, Kinderwerkstatt
• Schloss Lüntenbeck/11-18 Uhr

12. DI

Eugen Egner +
Ort Workshop Ensemble
Singnierstunde, Lesung, Jamsession
• Ort/20 Uhr

13. MI

Randal
Elektro Storm
• Klub/23 Uhr
Rubber Soul
Ladies and Gentleman
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
The Tower
Mark Sieczkarek
• die börse/20 Uhr
Blackboard Jungle Dub
• U-Club/23 Uhr

14. DO

Beerbingo
• Café Zweistein/20 Uhr
Superclub
• U-Club/22 Uhr
[Akustik#Schlacht]
Singer-/ Songwriter Slam
• die börse/19.30 Uhr

15. FR

Jamaican Rum Night
mit Subsonic und Warriorsound
• U-Club/23 Uhr

16. SA

Sofa unplugged
mit Dylan Walshe & Dan o'Clock
Swing Soirée
• Café Zweistein/20 Uhr
Dancehall University XXL
Sting like a bee
• Klub/23 Uhr
Billy Hill
Hillbilly Blues Rock
• bandfabrik/20 Uhr
Paranoid Club
mit DJ Pökel
• U-Club/23 Uhr
Medley Crue/Live-Rock
• Alleestübchen/20.30 Uhr

17. SO

Sonntagsfrühstück
jetzt auch mit Ankreuzkarte!
• Katzensgold!/10-13 Uhr
Frauenkleider- und Kindersachen-
börse
• Kattwinkelsche Fabrik/11-13 Uhr

19. DI

Zaubersalon
mit Charlz
• die börse/20 Uhr

20. MI

„Das Dampfjahr 2014“
Vortrag von Edwin Rotzal
• Bürgerbahnhof/19.15 Uhr

21. DO

Beerbingo
• Café Zweistein/20 Uhr
Superclub
• U-Club/22 Uhr
Wuppertaler Rudelsingen
mit David Rauterberg
• die börse/19.30 Uhr
Jan Weiler
Mein Leben mit dem Pubertier und
anderen Geschichten
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Tony T Show
Bühne frei!
• Swane/21.30 Uhr

22. FR

„Gebrüllhafte Geweihserie“
Vernissage mit Eugen Egner
• Galerie Kunstkomplex/20 Uhr
Trash Clash
• Klub/23 Uhr

23. SA

Stone Edge/Live-Rock
• Alleestübchen/20.30 Uhr
Biniam's Birthday Bash
• Klub/23 Uhr
Pflasterstrand
mit REKK, The Cuckoo, 21 Gramm
u.a.
• LCB/20 Uhr
Bad Temper Joe
„It's bad you know“ Tour
• bandfabrik/20 Uhr
Gully Bop
Live Showcase
• U-Club/22 Uhr

24. SO

Pfingstsonntagsfrühstück
jetzt auch mit Ankreuzkarte!
• Katzensgold!/10-13 Uhr
meridian 7
Soul, Funk, Groove
• Swane/17 Uhr

Salsa in der City
Umsonst & Draußen
• LCB/16 Uhr

25. MO

Pfingstmontagsfrühstück
jetzt auch mit Ankreuzkarte!
• Katzensgold!/10-13 Uhr

27. MI

Big Walter & The Neighborhood
Finest Chigaco Blues
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr

28. DO

2x Ulle Hees/Ausstellung
1. Vernissage 17 Uhr
Menschenbilder
Rathaus Elberfeld
2. Vernissage 20 Uhr
Proben im Atelier
ort, Luisenstr.
Beerbingo
• Café Zweistein/20 Uhr
Superclub
• U-Club/22 Uhr
KAL Band
Rock'n'Roma
• die börse/20 Uhr
Peter Finger
acoustic fingerstyle guitar
• Bürgerbahnhof/20 Uhr

29. FR

Rick Kavanian
„Offroad“
• die börse/20 Uhr
René Steinberg
Gebt dem Unsinn das Kommando!
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
„Night & Day“
eine Cole Porter Show
• die börse/20 Uhr
Friday Night Jazz Club
feat. Barbara Barth Quintett
• bandfabrik/20 Uhr
Jamaican Rum Night
Major Lazer Edition
• U-Club/23 Uhr
Fiesta Latina
Kunterbunt
• Färberei/20 Uhr

30. SA

Ort Festival/Stadt/Klang/Tal
Laptopkonferenz
• Ort
Loud Up!
Reggae
• Klub/23 Uhr
„Fading to grey?“
SocialDanceWork
• die börse/20 Uhr
Klezmer-Tunes
KlangReise
• Bürgerbahnhof/21 Uhr
move it!
Kennelernworkshop Nr. 3
• die börse/13-18 Uhr

31. SO

Sonntagsfrühstück
jetzt auch mit Ankreuzkarte!
• Katzensgold!/10-13 Uhr
Swing Soirée
• Café Island/19 Uhr
Choreografische Inseln
Folkwang Universität der Künste
• Café ADA/18.30 Uhr
move it!
Kennelernworkshop Nr. 3
• die börse/13-18 Uhr
Ort Festival/Stadt/Klang/Tal
Laptopkonferenz
• Ort

Das Auslandsstipendium

Eine Verunsicherung ergreift die Menschen, wenn diverse Ereignisse zwischen Wuppertal-Barmen und anderswo auf dem Mundharmonikaspiel beruhen.

Vorigen Freitag ahnte noch kein Mensch, dass ich jetzt diesen Text schreiben würde. Ebenso wenig hätte jemand erwartet, dass es zu einem Aufschub des Ratsbeschlusses über das Pusteröhrchen „Bodo“ und zur Schließung der Staatlichen Mundharmonikavirtuosenschädigungsstelle in Wuppertal-Barmen kommen würde. An Koinzidenz möchte ich nicht glauben, vielmehr empfinde ich es als höchst vielsagend, ja, verdächtig, dass in beiden Fällen Gegenstände eine Rolle spielen, in die hineingepustet wird.

Vor dem Hintergrund solcher Ereignisse ist es kaum ein Wunder, wenn Verunsicherung die Menschen ergreift. Kann diese Welt noch unsere Welt sein? Wollen wir weiterhin in ihr leben? Solche Fragen werden häufig gestellt. Mit dem Anstieg der Lebenshaltungskosten wächst aber das Vertrauen, und die Menschheit gewinnt daraus zuletzt die Kraft zur Fortexistenz. Unmittelbar vor ihrer eigentlich niemanden wirklich überraschenden Schließung hatte die Staatliche Mundharmonikavirtuosenschädigungsstelle mir ein Stipendium verweigert, weil ich nachweislich nicht das Geringste mit dem Mundharmonikaspiel zu tun hatte. Doch schon wenig später wurde mir ein anderes Stipendium gewährt, man konnte sich kaum vor dergleichen retten.

Um in den Genuss der Zuwendung zu kommen, musste ich einige Monate in einer der Villa Massimo vage vergleichbaren ausländischen Einrichtung verbringen. Die Kosten für die Seereise wurden übernommen, der Name des Schiffs war „SOS Nudelsalat“. Bevor ich an Bord ging, las ich aufmerksam die Hinweise für Seereisende: „Risiken und Komplikationen lassen sich bei der Seefahrt nicht völlig ausschließen. Die Schrecken der Weltmeere bilden sich meist innerhalb mehrerer Monate zurück, können in sehr seltenen Fällen aber auch von Dauer sein.“

Während der Überfahrt hielt ich mich an den Kapitän, das gebot die Lebensklugheit. Oft lud er mich in seine Kajüte ein, die er mit einem

Vogel teilte. Dieser Vogel gab die Stimmen von Personen, deren Abbildungen ihm vorgelegt werden, naturgetreu und richtig wieder. Von Gott hatte er, wie er behauptete, außerdem einige Kartentricks gelernt. Einmal rief er auch aus: „Die Eins ist doch eine verdammte Zahl!“

Zuletzt bedauerte ich fast, an Land gehen zu müssen, aber es half nichts. Ich ließ mich zu der Villa fahren, in der ich die nächsten Monate verbringen sollte. Jeweils drei Stipendiaten teilten sich eine von drei großen Eisenpfannen, die im Villeninnenhof aufrecht an der Wand lehnten. Niemand wusste, wozu die Pfannen da waren, denn es gab nie Gebratenes zu essen, trotzdem schienen zwei davon stets irgendwo in Gebrauch zu sein, so dass im Innenhof immer nur eine war. An der Tür zum Schlafsaal hing ein Schild mit der Aufschrift „Nicht die Knochen der Schlafenden verkaufen!“

Manchmal standen alle mitten in der Nacht auf und wollten heiraten. Man musste eine Art zu leben für sich finden. Mein Konzept lautete: Den Großteil des Tages verschlafen, während der übrigen Zeit Schwierigkeiten machen.

BILDER, DIE WIR NICHT VERSTEHEN VON ERNST KAHL



Das Absurde im Grotesken

12.5., 20:00 Uhr // ort e. V.

Eugen Egner signiert, liest und jamt mit dem ort workshop ensemble (Roman Babik, Jan Kazda, Maik Ollhoff, Wolfgang Schmidtke)

nrw-kultur.de // kowald-ort.com // kunstkomplex.net

Eine Kooperation von NRW KULTURsekretariat, Peter Kowald Gesellschaft und Galerie KUNSTKOMPLEX.

Schriftsteller, Zeichner, Musiker - Eugen Egner vor Ort

22.5. - 20.6. // Galerie KUNSTKOMPLEX

Vernissage 22.5., 20:00 Uhr

Ausstellung mit Zeichnungen aus der »Gebrüllhaften Geweihserie« von Eugen Egner

NRW KULTUR
SEKRETARIAT

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



ort





www.hdj-online.de

Haus der Jugend Barmen

Sa. 10 Uhr Verkauf von Kindersachen, Spielzeug, Literatur.

02.05. Kindersachentrödelmarkt

Von Privat an Privat. Alles rund ums Kind.

So. 11 Uhr Schnipselkino - Familienvorstellung

10.05. Winnies flying carpet

Deutsch-englisches Bilderbuch für Kinder ab 5 J.

27.05. Junges Theaterfestival bis 03.06. Wuppertal 2015

Das Festival bietet eine Plattform für die Darstellende Kunst junger Menschen.

So. 12 Uhr Auf der Hardt

21.06. Kinder-und Familienfest

Musik, Theater, Abenteuer, Spiel, Essen und Feiern.



STADT WUPPERTAL/
JUGEND & FREIZEIT - JUGENDAMT

Haus der Jugend Barmen

Geschwister-Scholl-Platz 4-6 | 42275 Wuppertal

0202 / 563 6444

EX UND HOPP NACHRICHTEN

GOTT BLATTER: „DIE FIFA IST EINFLUSSREICHER ALS JEDE RELIGION.“



Ich könnte sogar eine WM auf dem Mond durchführen!

Darf ich sie persönlich da hinschießen?

DIE WEISHEITEN DES VALENTIN WITT (TEIL 5001)

...Seit einer geraumen Weile schon hängen an den Laternenmasten der Straße vor meinem Haus Zettel mit der Frage „Wo ist Pocher?“, darunter zum Abreißen irgendwelche Schnipsel, die einen vermutlich auf Pochers Spur führen sollen. Es wird was zu gewinnen geben, anders ist diese Aktion nicht zu erklären; denn wie sonst sollte sich einer für den Verbleib einer solchen Nervensäge interessieren, wo doch naturgemäß der erste Gedanke beim Lesen dieser Frage ist, dass er hoffentlich auf dem Boden des Mains oder wenigstens sonstwie untergetaucht sei. Und es ist fast ein bisschen traurig, dass für jeden entlaufenen Hamster diese Frage weniger absurd klingt, dass im Falle des tatsächlichen Verschwindens Oliver Pochers aber zu dessen Wiederauffinden ein Preis ausgelobt werden müsste, damit sich irgend jemand dafür interessiert. Das Showgeschäft, es tötet.

AUF JEDER PARTY...

...gibt es ein verhushtes Pärchen, das mit einer riesigen Keramikschüssel mit gelb-grünem Hühnerdekor ankommt, in der vier Liter einer undefinierbaren Quarkspeise schwappen. Der Bottich wird verschämt hinter den begehrten warmen Kartoffelsalat geräumt, im Bemühen um einen diskreten und schnellen Rückzug wird nicht einmal die Frischhaltefolie abgeknibbelt und die Schüssel bleibt als einzige auf dem Buffet völlig unberührt. Das klingt jetzt nicht so dramatisch, aber rechnet man das mal hoch auf die Gesamtbevölkerung, sind das nach konservativer Schätzung 10 Millionen Liter Quarkspeise, die unsere Abwasserrohre Jahr für Jahr unnötig belasten. Darüber findet man im Koalitionsvertrag natürlich kein Wort.

Peter Breuer

Kattwinkelsche FABRIK

Fr · 08.05.2015 · poetry

Nico Semsrott

Mi · 13.05.2015 · konzert

Rubber Soul

Do · 21.05.2015 · lesung

Jan Weiler

Fr · 29.05.2015 · kabarett

René Steinberg

Kattwinkelsche Fabrik
Kattwinkelstr. 3 · 42929 Wermelskirchen
fon 02196.7240-0 · fax 02196.7240-25
www.kattwinkelsche-fabrik.de
facebook.de/kattwinkelschefabrik

peter thulke



HARRY VOM HOMBÜCHEL

Ich hab' alles
von Grass gelesen.
"Die Blechtrommel";
"Der Butt"; "Mein
Kampf" und
"Old Shatterhand".



**BLOCKUPY-PROTESTE IN FRANKFURT.
DEUTSCHE BANK-CO-CHEF ZEIGT VERSTÄNDNIS:**



Die Armen wollen natürlich auch immer reicher werden!

WUPPERTALER STARKOCH SCHLIESST RESTAURANTS

...Der Wuppertaler Starkoch „Volker Mehl“ schließt seine beiden Restaurants in Elbfeld und Unterbarmen. Ihm war nicht bekannt, dass er Parkplätze ausweisen muss. Da er keine Parkplätze hat, muss er an die Stadt eine Abgabe zahlen. Dafür hat er nun kein Geld. Der vegetarische Koch dachte wohl, die Leute die bei mir essen, kommen doch eh alle mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Stimmt das? Ich denke, er hat da vielleicht gar nicht so unrecht. Sollte man für den Starkoch nicht doch eine Ausnahme machen? Eine kleine Gebühr für zwei Fahrradständer vor der Türe reichen völlig. Hier wäre eine Einigung möglich. Stadt und „Mehl“ sollten in den Dialog treten. Ich persönlich wäre für den Erhalt seiner Restaurants, zumal „Volker Mehl“ schon einmal einen bürokratischen Krieg durchleben musste, als er vor seiner Ausbildung zum Ayurveda-Gesundheitsberater seinen Namen ändern ließ. Wer würde schon vegetarische Kochbücher von einem Autor kaufen, der Karl Kalbfleisch heißt. Allerdings durfte er sich nicht, wie gewünscht, „Vollkorn Mehl“ nennen, dies mussten die Damen und Herren beim Einwohnermeldeamt dann doch ablehnen.

Harry vom Hombüchel

? FRAGEN AN ITALIEN ? ! ANTWORTEN VON ITALIEN !

? Auf der Fitnessmesse in Köln (FIBO) wurde behauptet: Sitzen ist das neue Rauchen! Also, Sitzen ist genau so ungesund wie Rauchen! Was haltet ihr davon ?
! Wir waren von Anfang an gegen Sitzpinkeln !
Da schau her, ITALIEN!



til mette



Von Wuppertalern **NJUUZ** für Wuppertal

PROGRAMM 2015 SPECIALS

*!MAI

FR **08-05** 20.00 h | MUSIK | 16 · 20 EURO
HOTEL BOSSA NOVA
European Contemporary Jazz- and Fado-Flavoured Bossa Nova

MI **13-05** 20.00 h | TANZ THEATER | 9 · 15 EURO
MARK SIECZKAREK
The Tower

SA **23-05** 20.00 h | MUSIK | 12 · 15 EURO
HAPPY BETTY &
The Bottrop Horns

DO **28-05** 20.00 h | MUSIK | 16 · 19 EURO
KAL BAND
Rock'n'Roma aus den Vororten Belgrads



Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal
www.dieboerse-wtal.de

vielseitig®
Keiner wie wir.



>itrium
.softwaretechnik

programmierend®
Keiner wie wir.

lise-meitner-straße 5-9
42119 wuppertal
fon 02 02 - 695 90 90
info@itrium.de
www.itrium.de



**BERGISCHER
MIETERRING e.V.**
MIETERVEREIN
HÖHNE 18 / 42275 W'TAL
TEL 59 60 55 / FAX 59 49 53

Geschäftszeiten:
Montag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
Beratungstermine nach Vereinbarung

Wir haben renoviert!



Auer Schule
www.auer-schule.de



Essen. Trinken. Gute Laune.

Friedrich-Engels-Allee 185, 42285 W'tal-Unterbarmen.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.30 - 22 Uhr, Sa. 17 - 22 Uhr, Tel. 0202/8 11 92

Lost in Translation

New York ist die Stadt der Sprachen. Es sollen mehr als 250 verschiedene Sprachen und deren zahllosen Dialekte in New York aktiv gesprochen werden. Offenen Ohres in einem Waggon der U-Bahn kann man davon leicht einen Eindruck gewinnen. Dann leuchtet einem vielleicht auch der Grund ein, warum die Firma Google eines ihrer Forschungszentren gleich in der Nähe der U-Bahn Haltestelle 14th Street auf der 8th Avenue angesiedelt hat. Google beforscht dort unter anderem Programme zum Übersetzen von einer Sprache in eine andere, wobei es – und das ist das eigentlich revolutionäre – Google nicht darauf ankommt, zu verstehen, wie Sprache funktioniert, sondern schlicht riesige Mengen sprachlicher Beispiele auf ihre Server stopft und dann geschickte Rechenprogramme entwirft, die aus dem jeweiligen Zusammenhang eine Wahrscheinlichkeit berechnet, was gemeint sein könnte. Das klingt kompliziert, reicht aber für den täglichen Gebrauch in mehr als 95% der Fälle. Genauigkeit ist halt Luxus und der Charme dieser Methode ist, dass im Prinzip auch ein Marsmensch landen und er rasch verstanden werden könnte. In New York gibt es aber bereits diesseits der Mars tonnenweise Futter für die Server und im Hauptquartier der Vereinten Nationen an der First Avenue fallen zudem tagtäglich Unmengen an Übersetzungen diplomatischer Verlautbarungen an. Trotzdem sind Google-Übersetzungen mitunter noch grottenschlecht, weil – und das weiß man auch bei Google – Sprachen oft auch spielerische Aspekte haben, Aspekte, die sich selbst kontextuell zum einen nur schwer erschließen lassen und zum anderen womöglich auch gar nicht erschlossen werden sollten. Denn auch das ist New York: Eine sehr große Stadt mit sehr vielen verschiedenen Menschen dichtgedrängt, wo es zum friedlichen Miteinander fast unabdingbar erscheint, die Dinge eben nicht beim Namen zu nennen, sondern einander mit reizarmen Wortwolken zu begegnen.

Bei den wirklichen Vereinten Nationen, also entlang des Streckenteils der U-Bahn Linie 7 zwischen Queensboro Plaza und Willets Point im Stadtteil Queens, dort wo viele Ethnien friedlich und dicht beieinander leben, die sich anderswo bis auf das Messer bekämpfen, bei diesen Vereinten Nationen spielt die Vagheit des New Yorker Sprechens eine vielleicht entscheidende Rolle, denn Kriege wären hier schon aus rein praktischen Gründen schwierig zu führen. Mit der Vagheit und den Möglichkeiten ihrer Aufklärung setzte man sich bei Google zuletzt in einer für Grundsatzfragen zuständigen Abteilung auseinander. Man wolle, so der Beschluss, keine Rechenkraft an Genauigkeit verschwenden, wo diese kontraproduktiv oder gar konfliktfördernd sei. Wohlgermerkt, es geht hier nicht um die sogenannten falschen Freunde in Fremdsprachen, etwa die oft mit Fagotten verwechselten faggots oder die dates, die eigentlich appointments sind und die mittlerweile schon Kolumnen im Spiegel bevölkern, nein, es geht um einen komplexeren Sprachgebrauch. Wir kennen das vielleicht vom "How are you?", leicht als Frage misszuverstehenden. Wahrscheinlich ist jeder schon einmal in diese Falle getappt, hat sein Befinden in epische Breite geschildert und sich kurz danach vermutlich in Grund und Boden geschämt. Es gibt Schlimmeres. "Interesting", "very interesting", "good for you", "nice", "very nice" oder "good job" gehören in diese Kategorie. Ich hoffe, keiner der Leser hat so etwas je zu hören bekommen, denn wörtlich, sinngemäß oder wie auch immer übersetzt gehören diese Worte zu den schallendsten Ohrfeigen, die New Yorker austeilen können. Sie ahnen: Ein auf einer Party nach dem eigenen Wortbeitrag von Anderen gehörtes "interesting" könnte so was wie "todlangweilig" meinen, "very interesting" eine andere Redewendung für "go, fuck yourself" sein. Sie werden wohl "good job" noch nicht gehört haben. So was hören zum Beispiel Hunde auf Manhattener Straße von Herrchen oder Frauchen, die damit in Wirklichkeit sagen: "Mach beim Kacken nicht so ein dämliches Gesicht, du Töle." Auch Kinder hören so was alle Nase lang, vor allem beim Sport oder anderen Zur-Schaustellungen kürzlich erlernter Fähigkeiten. Hier meint es so etwas wie: "Wir haben Dich irre lieb, selbst wenn es weder zum Violinvirtuosen noch zur Kür auf dem Schwebalken reichen wird." Sagen würde man das nie. Die Kinder ahnen das ohnehin, und es wäre darüber hinaus wirklich sehr unfreundlich. Nichts zu sagen, wäre wohl noch unfreundlicher, also sagt man "good job" und wir Deutschen denken, die Amis loben viel zu viel. Derartige Missverständnisse sollen uns laut Google im Sinne eines friedlichen Miteinanders auch weiterhin erhalten bleiben. Google will es bei einer Genauigkeit von unter 98% belassen und folgt ansonsten dem Motto der Grundsatzabteilung: "Some words are better lost in translation."



Hier online blättern,
zoomen, downloaden,
bookmarken, posten,



twittern, liken und
überhaupt:
www.italien-wuppertal.de/online/05015

BUNDESTAG BESCHLIESST AUSLÄNDER-MAUT. SEEHOFER WILL NACHBESSERN!



Gilt die Maut eigentlich auch für Asylanten?

Kommen die nicht alle auf Booten?

WENN MAN...

...gemein wäre, so richtig böse und gemein, also so richtig fies, gemein und böse, dann könnte man meinen, Gauck wünscht sich förmlich Tragödien, die er besprechen darf. *Harry vom Hombüchel*

AN DER SUPERMARKTKASSE...

...war ich endlich an der Reihe. „Da liegt ja nichts auf dem Band?“ „Doch“, hielt ich dagegen. „Was kosten denn das 30 Zentimeter lange, stabähnliche Gebilde?“ „Das Warentrennholz kann man nicht kaufen!“, meinte die Kassiererin. Ich legte dann doch schüchtern und zaghaft das Päckchen Kondome aufs Band. Und ich hätte mich gewundert, wenn es nun nicht passiert wäre. Aber doch, die Kassiererin nahm das Päckchen in die Hand und schaute es sich von allen Seiten an. Ich war übrigens in diesem Moment heilfroh, dass ich das Verhütungszeug nicht für Sie und mich kaufen wollte, aber das nur am Rande. Also rief Sie laut aus: „Hilde, was kosten die Kondome?“ Ich nutzte rasch die Gunst des Augenblicks und sagte, „Fragen Sie Hilde doch bitte auch, was das 30 Zentimeter lange Warentrennholz für mich kostet. Dabei zwinkerte ich ihr zu, aber nur so, dass Sie es nicht falsch verstehen konnte - nein, durfte.“

Horst Scharwick

VON PETER BREUERS FACEBOOKSEITE GEKLAUT (TEIL G)

...Ich glaube nicht an Reinkarnation. Das halte ich für Unsinn und diese Meinung vertrat ich auch schon 1904, 1823 und 1715.

masztalerz



28.Mai bis
26.Juni, 2015

**2mal
Ulle
Hees**



1. Vernissage

Do. 28. Mai 2015, 17 Uhr

Menschenbilder

Skizzen, Zeichnungen, Plastiken
Verwaltungsgebäude Elberfeld
(Rathaus Elberfeld)
Neumarkt 10
42105 Wuppertal

es spricht:
Susanne Buckesfeld

Musik:
Judith Genske

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-17 Uhr,
Fr. 8-14 Uhr

2. Vernissage

Do. 28. Mai 2015, 20 Uhr

Proben im Atelier

Arbeiten auf Papier:
Musiker und Tänzerinnen
ort, Luisenstr. 116
42103 Wuppertal

es spricht:
Erik Schönenberg

Soundhommage an Ulle Hees:
Achim Zepezauer

Öffnungszeiten:
Mi. 18-20 Uhr
Sa. 16-20 Uhr

Eine Veranstaltung von ort e.V. und Kulturbüro der Stadt Wuppertal. Unterstützt durch Stadtparkasse Wuppertal:

ort
Kulturbüro

STADT WUPPERTAL /
KULTURBÜRO

Stadtparkasse
Wuppertal

HE KLO **Kiwi** Feuer EURO HYPNOSE
 KRANKE TIERE WH
 Gesellschaftsspiele
TRÄNEN
GURKEN
 AUSGRABUNGEN GOETHE
 ARME GRIECHEN BETRIEBS
 SPIONE
CLOWNS HOMOEHEPROBLEME
BEIM ARZT Senf LANGE
 NACHT
 DER
 MUSEEN
 RICHARD WAGNER
SCHORNSTEINFEGER
 legale ZAUBERKÜNSTLER
 Partydrogen WHISTLEBLOWER
 ARTE DEMENTE
 DEUTSCHE
 ENTSCHEIDUNGS
 TEILNEMER
WIEDERGÄNGER
 WIEDERVERHEIRATETE
 GESCHIEDENE
RADFAHRER
 RIESEN
 AMEISEN
HÄNDE
 NICHTWÄHLER
 AM WAHLABEND
UNAUFGEKLÄRTE
 MORDFALLE
 TELEFONIEREN
 AUF DEM KLO
MENSCHEN
 AUF DEM
 WEG ZUM
 MARS
 NUTZFAHRZEUGE
Titanic
 EMPFOHLEN VON
 DER BRITANNISCHEN SAFTKOMMISSION
 LOST IN TRANSLATION

**HAUCK & BAUER
 RATTELSCHNECK
 RUDI HURZLMEIER**

**HIER LACHT DER
 BETRACHTER**

KAUFEN! SUPER BUCH! KAUFEN! SUPER BUCH!

Lachen Sie mit!

SCHANK & SPEISEWIRTSCHAFT • BARTHOLOMÄUSSTR. 25 • 42275 WUPPERTAL • TEL. 0202/55 77 61 • www.jaeger-90.de

JÄGER 90

Schönen Frühling wünscht der Biergärtner!

Hier läßt der Elch sich's gut gehn.

IMMER AB 18.30 UHR
 MONTAG BIS SONNTAG

HIER SPRICHTER GSELLA (25)



...Hatte heute Darmspiegelung, und ein bißchen was wurde gefunden und entfernt. Der Arzt sagte, das sei normal, mich hat es überrascht. Wer hat Erfahrung? (Aus „Is' was Doc“, Lappan-Verlag, 2015)

HSV PLANT FÜR 2. LIGA!!!



Ja, so heißt unser neuer Trikotsponsor...

Echt, Germanwings?

ATOM-DEAL MIT IRAN

...Zweifellos waren die Verhandlungen ein Erfolg für den amerikanischen Präsidenten Barack Obama. Natürlich dürfen solche gemeingefährlichen und fanatischen Religionsführer niemals solch ein Atombombe haben. Die Gefahr, sie könnten diese wirklich abwerfen, ist erschreckend hoch. Stellen Sie sich das bitte mal vor, die würden so eine grausame Bombe auf Menschen abwerfen. Zum Beispiel auf Japan. Das darf niemals passieren. Danke, Obama!
 Peter Sommer



rattelschneck

Im Spiegel kauert der Feind und wartet

Früher war echt nicht alles besser, aber manches klarer definiert. Das Feindbild Bartrträger zum Beispiel. Väter, Lehrer, Polizisten, Hitler. Da wusste man: Will ich so nicht. --- Dann kamen die Ostermarschierer und Gemeindezentrumleiter. Die waren zwar verdächtig, taugten aber so gar nicht zum Feindbild. Höchstens rochen sie mal streng, wenn wieder glühende Joint-Asche in ihren Zauselbart gerieselte war.

Und heute? Totale Konfusion. --- Gut, was gar nicht geht, ist so ein Oberlippen-Ornament wie bei Horst Lichter. Der findet das natürlich super lustig. Aber der ist ja auch die Standspur der Komik. Aber wen soll man denn bitteschön noch abgrundtief verachten? George Clooney? Jürgen Klopp? Patrick Salmen? Oder sich selbst? Weil man jeden Scheiß mitmacht?! Ja, es stimmt. Ich schreibe diese Zeilen bärtig. Ich seh dabei älter aus, fühl mich aber jünger. Männerlogik. Na und? Im Allgemeinen hat die Bartrträger-Logik kapituliert. Vor ein paar Wochen: Großdemo in Wuppertal. Alle gegen alle.

Salafist zum Fusselbart: Pst. Wir haben gleich Kundgebung. Fusselbart: Hä? Lass mich. Ich will nur zu SATURN.

Auswärtiger Hipster zum Gleichgesinnten: Sorry, wo ist denn das nächste Veggie-Deli? Vermeintlich Gleichgesinnter: Willst du mich verscheißern? Ich bin ein so verdammt gewaltbereiter Hooligan, ich jag dich gleich zu Pegida!

Hooligan zu anderen Hooligans: Alle auf den Kleinen da! Kleiner: Das ist nur schwarze Zuckerwatte. Ganz heißer Scheiß.

Polizist zu Autonomen: Euch hau ich gleich Pfefferspray in die Fresse! Autonome: Äh, wir sind die angemeldeten Salafisten. Sie müssen uns beschützen und zur Kundgebung bringen. Dreitagebart zum Zweifingerbart: Du traust dich ja was. Zweifingerbart: Ein Lutz Bachmann lässt sich nix vorschreiben. Alter Zausel zum Polizist: Sie sehen ja aus wie einer von denen. Polizist: Wie jetzt? Von welchen? (Frage des Tages)

Bärtiger SATURN-Mitarbeiter zu allen: Ich hab zwar wegen euch früher Feierabend, aber scheiße find ich euch trotzdem alle. So ging das einen ganzen Tag. Ich bin dann nach Hause und hab mich erst mal rasiert.

Jörg Degenkolb-Degerli

DASS,

...der autoritäre Finger, der die wichtigsten Ministerien innehatte, nämlich Popeln, Krümelauflösen, Prostatacheck, Beirnachbarnklingeln, Killern, Piano und Abaschen, irgendwann über Nacht zum Klickfinger wurde, das ist heute keiner Regierung mehr zuzuordnen. **DoppelD**

WENN ICH...

...mir einen Hund zulegen würde, was allerdings niemals passieren wird, würde ich ihn Satire nennen. Einfach nur, um einmal, wenn der Hund auf den Rasen eines sich empörenden Nachbarn kackt, sagen zu können: „Sorry, aber mein Satire darf alles!“ **Benjamin Weissinger**

ABO-ANGEBOT 2015
 1 Jahr ITALIEN 25 Euro
 Förder-Abo 50 Euro
 Super-Förder-Abo 100 Euro
 Einfach überweisen an:
 ITALIEN-Magazin,
 Stadtparkasse Wuppertal
 IBAN:
 DE46 3305 0000 0000 9048 47
 (Adresse nicht vergessen!)

ITALIEN PER POST
 - BIS IN DEN LETZTEN WINKEL.
 Na? klingelt's?!

Rock'n Roll & Bratkartoffel
Allee-Stübchen im MAI

Sa. 2.5. Seven Up
 Sa. 9.5. Cold Shut
 Sa. 16.5. Medley Crue
 Sa. 23.5. Stone Edge

An allen Konzertterminen öffnen wir um 19 h,
 die Konzerte beginnen um ca 20.30 h
 Weitere Informationen über die Bands auf unserer Webseite:
www.allee-stuebchen.de

Allee-Stübchen//Fr.-Engels-Allee 182//42285 W'tal-Unterbarmen//Tel. 0202/897 32 41

kitthawk



KRAFTWERK

TÄTOWIERUNGEN
 LUISENSTRASSE 112
 42103 WUPPERTAL
 TEL / FAX 02 02 / 4 49 15 83

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 12⁰⁰ - 18⁰⁰, SA. 12⁰⁰ - 16⁰⁰, MO. RUHETAG

ZUGRIFF AUF ALLE BISHERIGEN ONLINE-AUSGABEN:



04/2015



03/2015



02/2015



01/2015

2014



12/2014



11/2014



10/2014



09/2014



07&08/2014



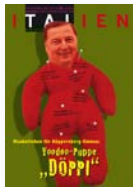
06/2014



05/2014



01/2014



02/2014



03/2014



04/2014

2013



12/2013



11/2013



10/2013



09/2013



07&08/2014



06/2013



05/2013



04/2013



03/2013

Für den Bestand der ITALIEN Onlineversion sowie den Aufbau einer Website suchen wir Unterstützer als Anzeigenschalter oder Sponsoren.

Mehr Infos > [hier](#) oder Ihr kontaktiert uns unter 0202 445342 bzw. via > [E-Mail](#)

schmuckschmiede
ramona weinert



schmuck für menschen, die mehr als nur ein stück gold am finger tragen möchten

goldschmiedekurse
ehringkurse

mi do fr 14-19 uhr
sa 11-14 uhr
und nach absprache

charlottenstraße 13
42105 wuppertal
0202.42992221
ramoweinert@web.de
www.ramonaweinert.de
... und auf facebook

Werkstatt
martin rasch



KFZ Meisterbetrieb • KFZ An- & Verkauf
Friedrich-Ebert-Straße 149 • 42117 Wuppertal
T 0202 42992970 • E werkstatt@martinrasch.de
www.martinrasch.de • wir auf facebook



WSW STROM GRÜN

wppt: kommunikation

Machen Sie die Welt ein bisschen grüner!

Je mehr mitmachen, desto grüner: Wechseln Sie jetzt ganz einfach zu 100 Prozent Ökostrom. Damit bringen Sie Ihren Haushalt auf die grüne Seite. Für nur 0,8 Cent mehr pro Kilowattstunde fördern Sie aktiv den Ausbau regenerativer Energien und den Klimaschutz in Wuppertal. Weitere Infos unter Telefon 0202 569-5100.

www.wsw-strom-gruen.de

WSW 